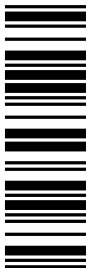


EDK82ZAFAC-010  
13291350

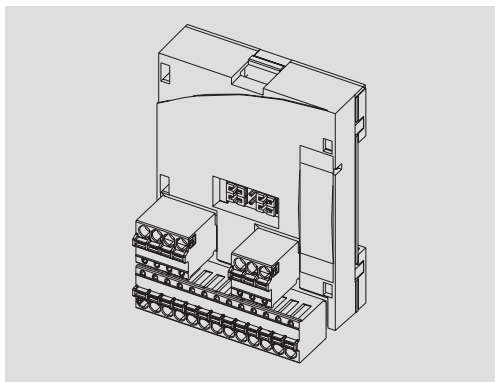


Montageanleitung

Mounting Instructions

Instructions de montage

## APPLICATION-I/O PT



**E82ZAFAC010**

**Funktionsmodul**

*Function module*

**Module de fonction**

**Lenze**



Lesen Sie zuerst diese Anleitung und die Dokumentation zum Grundgerät, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen!

Beachten Sie die enthaltenen Sicherheitshinweise.



Please read these instructions and the documentation of the standard device before you start working!

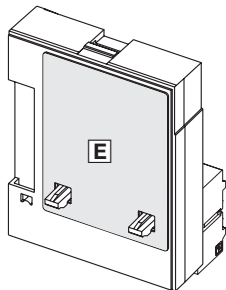
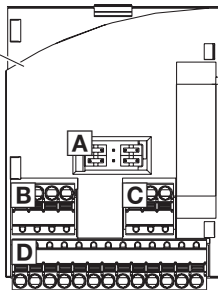
Observe the safety instructions given therein!





Lire le présent fascicule et la documentation relative à l'appareil de base avant toute manipulation de l'équipement !

Respecter les consignes de sécurité fournies.

E82ZAFAC010



E82ZAFAC010/E82ZAFX006

Legende zur Abbildung auf der Ausklappseite		siehe
<b>A</b>	Jumper	 17
<b>B</b>	Analoge Eingänge, Steckerleiste X3.1	 14
<b>C</b>	Analoge Ausgänge, Steckerleiste X3.2	
<b>D</b>	Digitale Ein- und Ausgänge, Steckerleiste X3.3	 15
<b>E</b>	Typenschild	 5



### Tipp!

Aktuelle Dokumentationen und Software-Updates zu Lenze Produkten finden Sie im Internet jeweils im Bereich "Services & Downloads" unter

<http://www.Lenze.com>

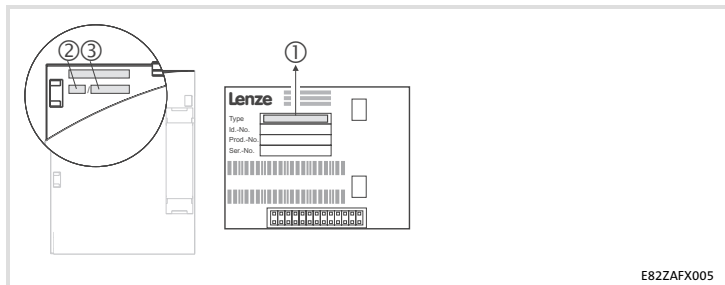
## Gültigkeit

Diese Anleitung ist gültig für

► Funktionsmodule E82ZAFAC010, APPLICATION-I/O PT, ab Version 3A.30.

Diese Anleitung ist nur gültig zusammen mit der zugehörigen Betriebsanleitung der für den Einsatz zulässigen Grundgeräte.

## Identifikation



E82ZAFX005

	①	②	③
Gerätereihe	E82ZAF	A	C
APPLICATION-I/O			010
Gerätegeneration			3A
Variante: PT-Ausführung			30
Hardwarestand			
Softwarestand			

## Bestellbezeichnung

E82ZAFAC0103A30

## Funktion

Das Funktionsmodul ermöglicht das Ansteuern von Lenze Antriebsreglern 8200 vector mit analogen und digitalen Steuersignalen.

## Einsetzbarkeit

Einsetzbare Grundgeräte	Einsetzbar ab Grundgeräte-Version
Frequenzumrichter	8200 vector Vx14

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>7</b>
	Definition der verwendeten Hinweise .....	7
	Restgefahren .....	8
<b>2</b>	<b>Lieferumfang</b> .....	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Mechanische Installation</b> .....	<b>10</b>
<b>4</b>	<b>Elektrische Installation</b> .....	<b>11</b>
	EMV-gerechte Verdrahtung .....	11
	Verdrahtung .....	12
<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>16</b>
	Vor dem ersten Einschalten .....	16
	Jumperstellungen für Eingänge .....	17
	Jumperstellungen für Ausgänge .....	18
	Mit Lenze-Einstellung .....	19
<b>6</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>20</b>
	Anschlussdaten .....	20
	Einsatzbedingungen .....	21
	Abmessungen .....	22

### Definition der verwendeten Hinweise

Um auf Gefahren und wichtige Informationen hinzuweisen, werden in dieser Dokumentation folgende Piktogramme und Signalwörter verwendet:

#### Sicherheitshinweise

Aufbau der Sicherheitshinweise:



#### **Gefahr!**

(kennzeichnet die Art und die Schwere der Gefahr)

#### **Hinweistext**




(beschreibt die Gefahr und gibt Hinweise, wie sie vermieden werden kann)

Piktogramm und Signalwort	Bedeutung
<b>Gefahr!</b>	<b>Gefahr von Personenschäden durch gefährliche elektrische Spannung</b> Hinweis auf eine unmittelbar drohende Gefahr, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.
<b>Gefahr!</b>	<b>Gefahr von Personenschäden durch eine allgemeine Gefahrenquelle</b> Hinweis auf eine unmittelbar drohende Gefahr, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.
<b>Stop!</b>	<b>Gefahr von Sachschäden</b> Hinweis auf eine mögliche Gefahr, die Sachschäden zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.

# 1 Sicherheitshinweise

## Restgefahren

### Anwendungshinweise

Piktogramm und Signalwort	Bedeutung
 <b>Hinweis!</b>	Wichtiger Hinweis für die störungsfreie Funktion
 <b>Tipp!</b>	Nützlicher Tipp für die einfache Handhabung
	Verweis auf andere Dokumentation

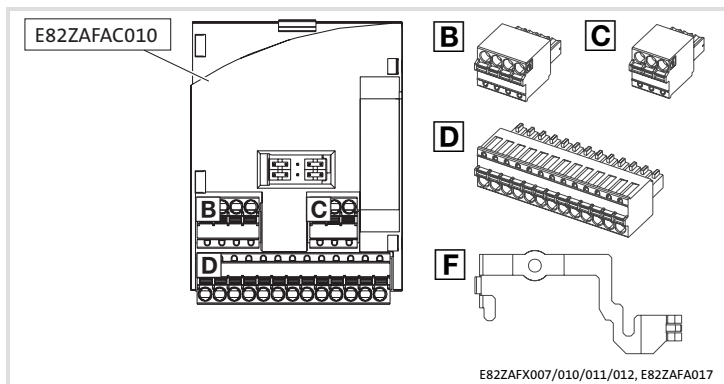
### Restgefahren



#### Gefahr!

Beachten Sie die in den Anleitungen zum Grundgerät enthaltenen Sicherheitshinweise und Restgefahren.





Pos.	Lieferumfang	siehe
	Funktionsmodul E82ZAFAC010	
	Montageanleitung	
B	Steckerleiste mit Federkraftanschluss, 4-polig	
C	Steckerleiste mit Federkraftanschluss, 3-polig	14
D	Steckerleiste mit Federkraftanschluss, 13-polig	
F	Befestigungsbügel	Verwendung siehe BA/MA 8200 vector

### 3 Mechanische Installation

Folgen Sie zur mechanischen Installation des Funktionsmoduls den Hinweisen in der Montageanleitung des Grundgerätes.

Die Montageanleitung des Grundgerätes ...

- ▶ ist Teil des Lieferumfangs und liegt jedem Gerät bei.
- ▶ gibt Hinweise, um Beschädigungen durch unsachgemäße Behandlung zu vermeiden.
- ▶ beschreibt die einzuhaltende Reihenfolge der Installationschritte.

### EMV-gerechte Verdrahtung

Für eine EMV-gerechte Verdrahtung beachten Sie folgende Punkte:



#### Hinweis!





- ▶ Steuerleitungen getrennt von Motorleitungen verlegen.
- ▶ Schirme so weit wie möglich an die Klemmen führen (ungeschirmte Aderlänge < 40 mm).
- ▶ Legen Sie die Schirme der Steuerleitungen bzw. Datenleitungen wie folgt auf:
  - *Einseitig* am Umrichter bei Leitungen mit *analogen Signalen*.
  - *Beidseitig* bei Leitungen mit *digitalen Signalen*.
- ▶ Beachten Sie die weiteren Hinweise zur EMV-gerechten Verdrahtung in der Dokumentation des Grundgerätes.

## 4 Elektrische Installation

### Verdrahtung

#### Verdrahtung

##### Daten der Anschlussklemmen

Steckerleiste mit Federkraftanschluss	
Anschlussmöglichkeiten	 starr: 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 16)
	flexibel:
	 ohne Aderendhülse 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 16)
	 mit Aderendhülse, ohne Kunststoffhülse 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 16)
 mit Aderendhülse, mit Kunststoffhülse 0,5 mm <sup>2</sup> (AWG 20)	
Abisolierlänge	9 mm

##### Umgang mit Steckerleisten

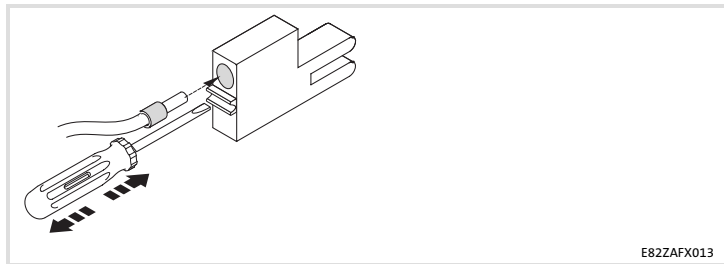


### Stop!

Um Steckerleisten und Kontakte nicht zu beschädigen:

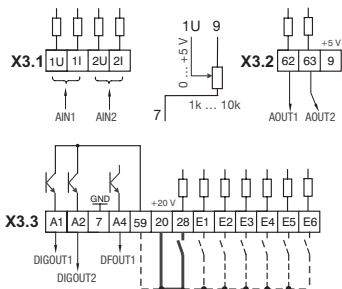
- ▶ Nur aufstecken / abziehen wenn Antriebsregler vom Netz getrennt ist!
- ▶ Steckerleisten erst verdrahten, dann aufstecken!
- ▶ Nicht belegte Steckerleisten ebenfalls aufstecken.

##### Gebrauch der Steckerleiste mit Federkraftanschluss



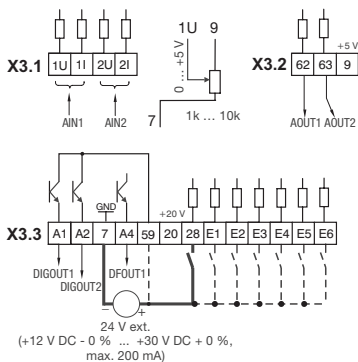
E82ZAFX013

## Versorgung der Reglersperre (CINH) über die interne Spannungsquelle (X3.3/20)



E82ZAF016

## Versorgung der Reglersperre (CINH) über die externe Spannungsquelle



E82ZAF015

Für den Betrieb notwendige Mindestverdrahtung

## 4 Elektrische Installation

X3.1/	Signaltyp	Funktion	Pegel (Lenze-Einstellung: Fettdruck)
1U/2U	Analoge Eingänge	Ist- oder Sollwerteingänge (Leitspannung) Bereich umschalten mit Jumper und C0034	0 ... +5 V <b>0 ... +10 V</b> -10 V ... +10 V
1I/2I		Ist- oder Sollwerteingänge (Leitstrom) Bereich umschalten mit Jumper und C0034	0 ... +20 mA +4 ... +20 mA +4 ... +20 mA (drahtbruchüberwacht)
X3.2/	Signaltyp	Funktion	Pegel (Lenze-Einstellung: Fettdruck)
62	Analoge Ausgänge	<b>Ausgangsfrequenz</b>	Spannungsausgang: <b>0 ... +6 V</b> 0 ... +10 V <sup>1)</sup>
63		<b>Motorstrom</b>	Stromausgang: <b>(0 ... +12 mA)</b> 0 ... +20 mA <sup>1)</sup> +4 ... +20 mA <sup>1)</sup>
9	-	Interne, stabilisierte DC-Spannungsquelle für Sollwertpotentiometer	+5,2 V

<sup>1)</sup> Ausgangspegel 0 ... +10 V bzw. 0/+4 ... +20 mA: Offset (C0422) und Verstärkung (C0420) anpassen.

X3.3/	Signaltyp	Funktion	Pegel (Lenze-Einstellung: Fettdruck)		
A1	Digitale Ausgänge	<b>Betriebsbereit</b>	0/+20 V bei DC intern 0/+24 V bei DC extern		
A2		<b>nicht vorkonfiguriert</b>			
7	-	GND, Bezugspotenzial	-		
A4	Frequenz- ausgang	<b>Zwischenkreisspannung</b>	HIGH: +18 V ... +24 V (HTL) LOW: 0 V		
59	-	DC-Versorgung für X3/A1 und X3/A2	+20 V (intern, Brücke zu X3/20) +24 V (extern)		
20	-	Interne DC-Spannungsquelle zum Ansteuern der digitalen Eingänge und Ausgänge	+20 V ± 10 %		
28	Digitale Eingänge	Reglersperre (CINH)	1 = START		
E1 <sup>1)</sup>		<b>Aktivierung von Festfrequenzen (JOG)</b> JOG1 = 20 Hz JOG2 = 30 Hz JOG3 = 40 Hz		E1	E2
			JOG1	1	0
E2 <sup>1)</sup>			JOG2	0	1
		JOG3	1	1	
E3		<b>Gleichstrombremse (DCB)</b>	1 = DCB		
E4		<b>Drehrichtungsumkehr Rechts-/Linkslauf (CW/CCW)</b>		E4	
	CW		0		
	CCW		1		
E5	<b>nicht vorkonfiguriert</b>	-			
E6	<b>nicht vorkonfiguriert</b>	-			

<sup>1)</sup> Wahlweise Frequenzeingang 0 ... 102,4 kHz (ein- oder zweispurig) Konfiguration über C0425

## 5 Inbetriebnahme

### Vor dem ersten Einschalten

#### Vor dem ersten Einschalten

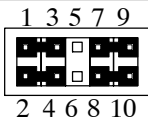


#### Hinweis!

- ▶ Wenn Sie die Inbetriebnahme mit einer von der Lenze-Einstellung abweichenden Konfiguration durchführen, lesen Sie die Anweisungen "Individuelle Einstellungen", siehe 19.
- ▶ Achten Sie darauf,
  - dass die Jumper nur in ausgeschaltetem Zustand gesteckt werden dürfen.
  - dass Sie die Jumper am Funktionsmodul richtig eingestellt haben, siehe 17.
  - dass C0034 an die Einstellung der Jumper angepasst ist siehe 17.  
Beispiel: Bipolare Sollwertvorgabe (-10 ... +10 V) über X3.1/1U  
⇒ C0034/1 = 1, Jumper in Position "7 - 9"



### Jumperstellungen für Eingänge



Lenze-Einstellung (siehe Fettdruck in Tabellen)

- 1 - 3
- 2 - 4
- 7 - 9
- 8 - 10



### Hinweis!

Wird ein Sollwertpotentiometer intern über X3.2/9 versorgt, unbedingt Jumper auf Spannungsbereich 0 ... +5 V einstellen. Andernfalls kann nicht der ganze Drehzahlbereich durchfahren werden.

Analoge Eingänge		Mögliche Pegel		
		0 ... +5 V	0 ... +10 V	-10 ... +10 V
X3.1/1U Analoger Eingang 1, AIN1	Jumper	7 - 9: frei	<b>7 - 9</b>	7 - 9
	Code	C0034/1 = 0	<b>C0034/1 = 0</b>	C0034/1 = 1
X3.1/2U Analoger Eingang 2, AIN2	Jumper	8 - 10: frei	<b>8 - 10</b>	8 - 10
	Code	C0034/2 = 0	<b>C0034/2 = 0</b>	C0034/2 = 1

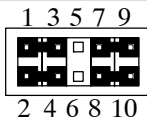
Analoge Eingänge		Mögliche Pegel		
		0 ... +20 mA	+4 ... +20 mA	+4 ... +20 mA <sup>1)</sup>
X3.1/1I Analoger Eingang 1, AIN1	Jumper	beliebig	beliebig	beliebig
	Code	C0034/1 = 2	C0034/1 = 3	C0034/1 = 4
X3.1/2I Analoger Eingang 2, AIN2	Jumper	beliebig	beliebig	beliebig
	Code	C0034/2 = 2	C0034/2 = 3	C0034/2 = 4

<sup>1)</sup> drahtbruchüberwacht

## 5 Inbetriebnahme

### Jumperstellungen für Ausgänge

#### Jumperstellungen für Ausgänge



Lenze-Einstellung (siehe Fettdruck in Tabellen)

- 1 - 3
- 2 - 4
- 7 - 9
- 8 - 10

Analoge Ausgänge		Mögliche Pegel		
		0 ... +10 V	0 ... +20 mA	+4 ... +20 mA
X3.2/62 Analoger Ausgang 1, AOUT1	Jumper	<b>1 - 3</b>	3 - 5	3 - 5
	Code	<b>C0424/1 = 0</b>	C0424/1 = 0	C0424/1 = 1
X3.2/63 Analoger Ausgang 2, AOUT2	Jumper	<b>2 - 4</b>	4 - 6	4 - 6
	Code	<b>C0424/2 = 0</b>	C0424/2 = 0	C0424/2 = 1

## Mit Lenze-Einstellung

Schritt	Vorgehensweise	Bemerkungen
1.	Netzspannung zuschalten.	Der Antriebsregler ist nach ca. 1 Sekunde betriebsbereit. Die Reglersperre ist aktiv. <b>Reaktion des Antriebsreglers</b> Die grüne LED blinkt. Keypad: <b>RDY IMP</b> (falls aufgesteckt)
2.	Digitale Eingänge ansteuern.	<b>Lenze-Einstellung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtslauf:           <ul style="list-style-type: none"> <li>– E1, E2, E3, E4: LOW</li> </ul> </li> <li>• Linkslauf:           <ul style="list-style-type: none"> <li>– E1, E2, E3: LOW</li> <li>– E4: HIGH</li> </ul> </li> </ul> <b>Individuelle Einstellung</b> Digitale Eingänge über C0007 oder C0410 anpassen. Digitale Eingänge so ansteuern, dass der Antrieb nach Reglerfreigabe über Klemme anlaufen kann.
3.	Sollwert vorgeben	<b>Mit Lenze-Einstellung</b> Sollwert: 0 ... +10 V <b>Individuelle Einstellung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Je nach Jumperstellung am Modul           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leitstrom an X3.1/1I oder X3.1/2I anlegen <i>oder</i></li> <li>– Leitspannung an X3.1/1U oder X3.1/2U anlegen</li> </ul> </li> <li>• C0034 überprüfen</li> </ul>
4.	Regler über Klemme freigeben.	<b>Mit Lenze-Einstellung</b> X3.3/28 = HIGH (+12 V ... +30 V) <b>Reaktion des Antriebsreglers:</b> Die grüne LED leuchtet. Keypad: <b>IMP</b> erlischt
5.	Der Antrieb läuft jetzt.	



### Hinweis!

- ▶ Der Antriebsregler ist nur funktionsfähig, wenn HIGH-Pegel an X3.3/28 anliegt (Reglerfreigabe über Klemme).
  - Beachten Sie, dass die Reglersperre über mehrere Quellen gesetzt werden kann. Die Quellen wirken wie eine Reihenschaltung von Schaltern.
  - Wenn der Antrieb trotz Reglerfreigabe über X3.3/28 nicht anläuft, überprüfen Sie, ob noch über eine andere Quelle Reglersperre gesetzt ist. Eine andere Quelle könnte die **STOP**-Taste des Keypads sein.

## 6 Technische Daten

### Anschlussdaten

#### Anschlussdaten

X3.1/	
1U/2U 1I/2I	Temperaturfehler (0...+60°C) für Pegel (bezogen auf Momentanwert): <ul style="list-style-type: none"><li>● 0 ... +5 V: 1 %</li><li>● 0 ... +10 V: 0,6 %</li><li>● -10 ... +10 V: 0,6 %</li><li>● 0/+4 ... +20 mA: 0,6 %</li></ul> Linearitätsfehler: $\pm 0,5 \%$ <u>A/D-Wandler:</u> Auflösung: 10 Bit, Fehler (bezogen auf den Endwert): 1 Digit $\equiv 0,1 \%$ <u>Eingangswiderstand:</u> Spannungssignal: $> 50 \text{ k}\Omega$ , Stromsignal: $250 \Omega$
X3.2/	
62 63	Auflösung: 10 Bit Linearitätsfehler (bezogen auf den Momentanwert): $\pm 0,5 \%$ Temperaturfehler (0...+60 °C): 0,6 % Belastbarkeit (0 ... +10 V): $I_{\max} = 2 \text{ mA}$ Lastwiderstand (0/+4 ... +20 mA): $\leq 500 \Omega$
9	Belastbarkeit: $I_{\max} = 5 \text{ mA}$
X3.3/	
A1 A2	Belastbarkeit: <ul style="list-style-type: none"><li>● <math>I_{\max} = 10 \text{ mA}</math>, bei interner Versorgung</li><li>● <math>I_{\max} = 50 \text{ mA}</math>, bei externer Versorgung</li></ul>
A4	Belastbarkeit: $I_{\max} = 8 \text{ mA}$ $f = 50 \text{ Hz} \dots 10 \text{ kHz}$
20	Belastbarkeit: $\Sigma I_{\max} = 60 \text{ mA}$
28	
E1 <sup>1)</sup>	
E2 <sup>1)</sup>	Eingangswiderstand: $3,2 \text{ k}\Omega$
E3	1 = HIGH (+12 ... +30 V), SPS-Pegel, HTL
E4	0 = LOW (0 ... +3 V), SPS-Pegel, HTL
E5	
E6	

<sup>1)</sup> wahlweise Frequenzeingang 0 ... 102,4 kHz (ein- oder zweispurig) Konfiguration über C0425

## Einsatzbedingungen

### Umgebungsbedingungen

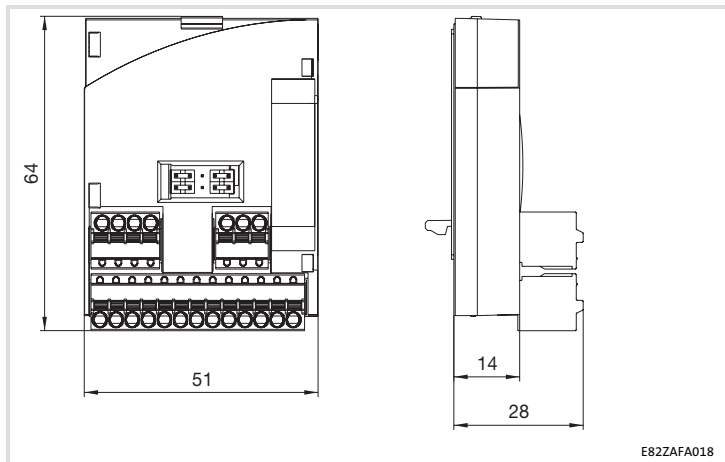
#### Klimatische Bedingungen

Lagerung	1 K3 nach IEC/EN 60721-3-1	- 25 ... + 60 °C
Transport	2 K3 nach IEC/EN 60721-3-2	- 25 ... + 70 °C
Betrieb	3 K3 nach IEC/EN 60721-3-3	- 20 ... + 60 °C
Verschmutzungsgrad	2 nach IEC/EN 61800-5-1	
Schutzart	IP20	

## 6 Technische Daten





### Abmessungen

#### Abmessungen



alle Maße in mm



Legend for fold-out page		see
<b>A</b>	Jumper	 37
<b>B</b>	Analog inputs, plug connector X3.1	
<b>C</b>	Analog outputs, plug connector X3.2	 34
<b>D</b>	Digital inputs and outputs, plug connector X3.3	 35
<b>E</b>	Nameplate	 25



### Tip!

Current documentation and software updates concerning Lenze products can be found on the Internet in the "Services & Downloads" area under <http://www.Lenze.com>



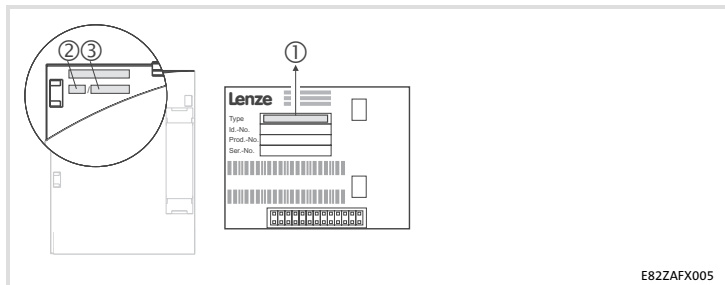
## Validity

These instructions are valid for

- ▶ E82ZAFAC010, APPLICATION I/O PT function modules as of version 3A.30.

These instructions are only valid together with the Operating Instructions for the standard devices permitted for the application.

## Identification



	①	②	③
Series	E82ZAF	A	C
APPLICATION I/O		010	3A
Generation			30
Variant: PT version			
Hardware version			
Software version			

## Order designation

E82ZAFAC0103A30

## Function

The function module enables the user to control Lenze 8200 vector controllers with analog and digital control signals.

## Application range

Can be used with	As of version
Frequency inverter	8200 vector Vx14

<b>1</b>	<b>Safety instructions</b> .....	<b>27</b>
	Definition of notes used .....	27
	Residual hazards .....	28
<b>2</b>	<b>Scope of supply</b> .....	<b>29</b>
<b>3</b>	<b>Mechanical installation</b> .....	<b>30</b>
<b>4</b>	<b>Electrical installation</b> .....	<b>31</b>
	Wiring according to EMC .....	31
	Wiring .....	32
<b>5</b>	<b>Commissioning</b> .....	<b>36</b>
	Before switching on .....	36
	Jumper positions for inputs .....	37
	Jumper positions for outputs .....	38
	Commissioning using Lenze settings .....	39
<b>6</b>	<b>Technical data</b> .....	<b>40</b>
	Connection data .....	40
	Operating conditions .....	41
	Dimensions .....	42

## Definition of notes used

The following pictographs and signal words are used in this documentation to indicate dangers and important information:

### Safety instructions

Structure of safety instructions:






#### **Danger!**

(characterises the type and severity of danger)

#### **Note**




(describes the danger and gives information about how to prevent dangerous situations)

Pictograph and signal word	Meaning
 <b>Danger!</b>	<b>Danger of personal injury through dangerous electrical voltage.</b> Reference to an imminent danger that may result in death or serious personal injury if the corresponding measures are not taken.
 <b>Danger!</b>	<b>Danger of personal injury through a general source of danger.</b> Reference to an imminent danger that may result in death or serious personal injury if the corresponding measures are not taken.
 <b>Stop!</b>	<b>Danger of property damage.</b> Reference to a possible danger that may result in property damage if the corresponding measures are not taken.

# 1 Safety instructions

## Residual hazards

### Application notes

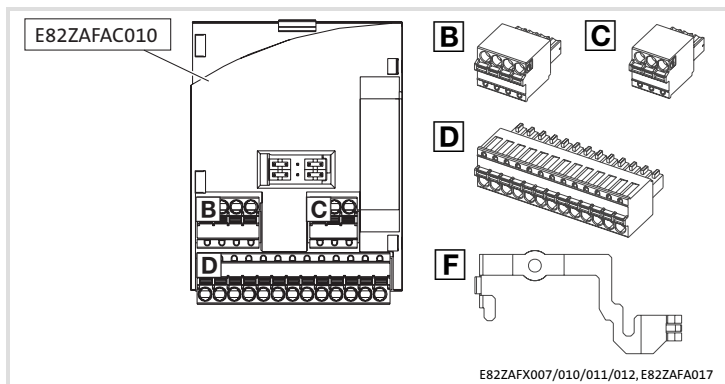
Pictograph and signal word	Meaning
 <b>Note!</b>	Important note to ensure troublefree operation
 <b>Tip!</b>	Useful tip for simple handling
	Reference to another documentation

### Residual hazards



#### **Danger!**

Observe the safety instructions and residual hazards included in the instructions for the standard device.



Pos.	Scope of supply	see
	E82ZAFAC010 function module	
	Mounting Instructions	
B	Plug connector with spring connection, 4-pole	
C	Plug connector with spring connection, 3-pole	34
D	Plug connector with spring connection, 13-pole	
F	Mounting clip	For use, see Operating/Mounting Instructions for 8200 vector

### 3 Mechanical installation

Follow the notes given in the Mounting Instructions for the standard device for the mechanical installation of the function module.

The Mounting Instructions for the standard device ...

- ▶ are part of the scope of supply and are enclosed with each device.
- ▶ provide tips for avoiding damage through improper handling.
- ▶ describe the obligatory order of installation steps.

## Wiring according to EMC

Please observe the following for wiring according to EMC guidelines:



### Note!





- ▶ Separate control cables from motor cables.
- ▶ Lead the shields as far as possible to the terminals (unshielded core length < 40 mm).
- ▶ Connect control and data cable shields as follows:
  - *Analog* signal cable shields must be connected *with one end* at the inverter.
  - *Digital* signal cable shields must be connected *with both ends*.
- ▶ More information about wiring according to EMC guidelines can be obtained from the corresponding documentation for the standard device.

## 4 Electrical installation

### Wiring

#### Wiring

##### Terminal data

Plug connector with spring connection	
Possible connections	 rigid: 1.5 mm <sup>2</sup> (AWG 16)
	flexible:
	 without wire end ferrule 1.5 mm <sup>2</sup> (AWG 16)
	 with wire end ferrule, without plastic sleeve 1.5 mm <sup>2</sup> (AWG 16)
 with wire end ferrule, with plastic sleeve 0.5 mm <sup>2</sup> (AWG 20)	
Bare end	9 mm

##### Use of plug connectors

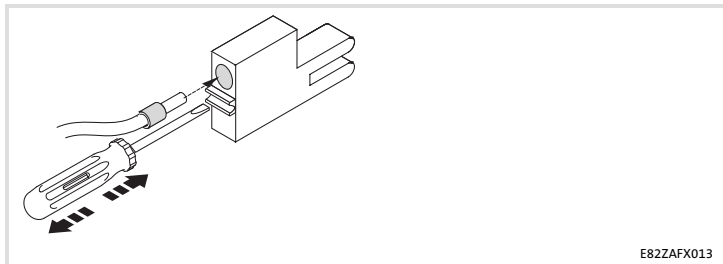


### Stop!

Observe the following to prevent any damage to plug connectors and contacts:

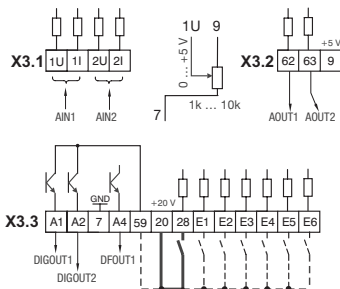
- ▶ Only plug in/unplug if the controller is disconnected from the mains!
- ▶ First wire the plug connectors, then connect them!
- ▶ Also connect unassigned plug connectors.

##### Use of plug connector with spring connection



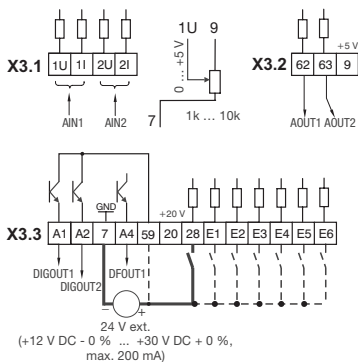


## Controller inhibit (CINH) supply via internal voltage source (X3.3/20)



E82ZAF016

## Controller inhibit (CINH) supply via external voltage source



E82ZAF015

Minimum wiring required for operation

## 4 Electrical installation

X3.1/	Signal type	Function	Level (Lenze setting: in bolt print)
1U/2U	Analog inputs	Actual or setpoint inputs (master voltage) Use jumper and C0034 to change range	0 ... +5 V <b>0 ... +10 V</b> -10 V ... +10 V
1I/2I		Actual or setpoint inputs (master current) Use jumper and C0034 to change range	0 ... +20 mA +4 ... +20 mA +4 ... +20 mA (open-circuit monitored)
X3.2/	Signal type	Function	Level (Lenze setting: in bolt print)
62	Analog outputs	<b>Output frequency</b>	Voltage output: <b>0 ... +6 V</b> 0 ... +10 V <sup>1)</sup>
63		<b>Motor current</b>	Current output: <b>(0 ... +12 mA)</b> 0 ... +20 mA <sup>1)</sup> +4 ... +20 mA <sup>1)</sup>
9	-	Internal, stabilised DC voltage supply for setpoint potentiometer	+5.2 V

<sup>1)</sup> Output level 0 ... + 10 V or 0/+4 ... +20 mA: Adapt offset (C0422) and gain (C0420).

X3.3/	Signal type	Function	Level (Lenze setting: in bolt print)		
A1	Digital outputs	<b>Ready for operation</b>	0/+20 V at DC internal 0/+24 V at DC external		
A2		<b>Not prefabricated</b>			
7	-	GND, reference potential	-		
A4	Frequency output	<b>DC-bus voltage</b>	HIGH: +18 V ... +24 V (HTL) LOW: 0 V		
59	-	DC supply for X3/A1 and X3/A2	+20 V (internal, bridge to X3/20) +24 V (external)		
20	-	Internal DC voltage supply for control of digital inputs and outputs	+20 V ± 10 %		
28	Digital inputs	Controller inhibit (CINH)	1 = START		
E1 <sup>1)</sup>		<b>Activation of JOG frequencies</b> JOG1 = 20 Hz JOG2 = 30 Hz JOG3 = 40 Hz	E1	E2	
E2 <sup>1)</sup>			JOG1	1	0
			JOG2	0	1
			JOG3	1	1
E3	DC-injection brake (DCB)	1 = DCB			
E4	<b>Change of direction of rotation</b> CW/CCW rotation	E4			
		CW	0		
		CCW	1		
E5		<b>Not prefabricated</b>	-		
E6		<b>Not prefabricated</b>	-		

<sup>1)</sup> Optional frequency input 0 ... 102.4 kHz (single-tracked or double-tracked), configuration via C0425

## 5 Commissioning

### Before switching on

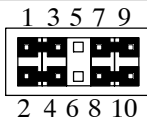
#### Before switching on



#### Note!

- ▶ If your configuration differs from the Lenze settings, please read the instructions given under "Individual settings". 39
- ▶ Please observe
  - that the jumpers can only be plugged when the device is switched off.
  - that the jumpers at the function module are set correctly. 37
  - that C0034 matches the jumper setting 37Example: Bipolar setpoint selection (-10 ... +10 V) via X3.1/1U  
⇒ C0034/1 = 1, jumper in position "7 - 9"

### Jumper positions for inputs



Lenze setting (bold printing in tables)

- 1 - 3
- 2 - 4
- 7 - 9
- 8 - 10



### Note!

If a setpoint potentiometer is supplied internally via X3.2/9, the jumper must be set between 0 ... +5 V. Otherwise it is not possible to use the whole speed range.

Analog inputs		Possible levels		
		0 ... +5 V	0 ... +10 V	-10 ... +10 V
X3.1/1U Analog input 1, AIN1	Jumper	7 - 9: free	<b>7 - 9</b>	7 - 9
	Code	C0034/1 = 0	<b>C0034/1 = 0</b>	C0034/1 = 1
X3.1/2U Analog input 2, AIN2	Jumper	8 - 10: free	<b>8 - 10</b>	8 - 10
	Code	C0034/2 = 0	<b>C0034/2 = 0</b>	C0034/2 = 1

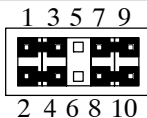
Analog inputs		Possible levels		
		0 ... +20 mA	+4 ... +20 mA	+4 ... +20 mA <sup>1)</sup>
X3.1/1I Analog input 1, AIN1	Jumper	optional	optional	optional
	Code	C0034/1 = 2	C0034/1 = 3	C0034/1 = 4
X3.1/2I Analog input 2, AIN2	Jumper	optional	optional	optional
	Code	C0034/2 = 2	C0034/2 = 3	C0034/2 = 4

<sup>1)</sup> open-circuit monitored

## 5 Commissioning

### Jumper positions for outputs

#### Jumper positions for outputs



Lenze setting (bold printing in tables)

- 1 - 3
- 2 - 4
- 7 - 9
- 8 - 10

Analog outputs		Possible levels		
		0 ... +10 V	0 ... +20 mA	+4 ... +20 mA
X3.2/62 Analog output 1, AOUT1	Jumper	<b>1 - 3</b>	3 - 5	3 - 5
	Code	<b>C0424/1 = 0</b>	C0424/1 = 0	C0424/1 = 1
X3.2/63 Analog output 2, AOUT2	Jumper	<b>2 - 4</b>	4 - 6	4 - 6
	Code	<b>C0424/2 = 0</b>	C0424/2 = 0	C0424/2 = 1

### Commissioning using Lenze settings

Step	Procedure	Comments
1.	Switch on the mains voltage.	After approx. 1 second, the controller is ready for operation. Controller inhibit is active. <b>Controller reaction</b> The green LED is blinking. Keypad: <b>RDY</b> <b>IMP</b> (if attached)
2.	Control digital inputs.	<b>Lenze setting</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● CW rotation:           <ul style="list-style-type: none"> <li>– E1, E2, E3, E4: LOW</li> </ul> </li> <li>● CCW rotation:           <ul style="list-style-type: none"> <li>– E1, E2, E3: LOW</li> <li>– E4: HIGH</li> </ul> </li> </ul> <b>Individual setting</b> Adapt digital inputs under C0007 or C0410. The digital inputs must be controlled so that the drive can start via terminal after controller enable.
3.	Select setpoint	<b>Lenze setting</b> Setpoint: 0 ... +10 V <b>Individual setting</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Depending on jumper position at module           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Apply master current to X3.1/1I or X3.1/2I or</li> <li>– apply master voltage to X3.1/1U or X3.1/2U</li> </ul> </li> <li>● Check C0034</li> </ul>
4.	Enable controller via terminal.	<b>Lenze setting</b> X3.3/28 = HIGH (+12 V ... +30 V) <b>Controller reaction</b> The green LED is on. Keypad: <b>IMP</b> Off
5.	The drive should be running now.	



#### Note!

- ▶ The controller is only ready for operation if a HIGH signal is applied to X3.3/28 (controller enable via terminal).
  - Please observe that the controller can be inhibited through various sources. All sources act like a series connection of switches.
  - If the drive does not start although the controller has been enabled via X3.3/28, check whether the controller has been inhibited through a different source. Another source could be the **STOP**-key of the keypad.

## 6 Technical data

### Connection data

#### Connection data

<b>X3.1/</b>	
1U/2U 1I/2I	Temperature error (0...+60°C) for level (ref. to current value): <ul style="list-style-type: none"> <li>● 0 ... +5 V: 1 %</li> <li>● 0 ... +10 V: 0.6 %</li> <li>● -10 ... +10 V: 0.6 %</li> <li>● 0/+4 ... +20 mA: 0.6 %</li> </ul> Linearity error: $\pm 0.5$ % <u>A/D converter:</u> Resolution: 10 bit, Error (ref. to limit value): 1 digit $\equiv$ 0.1 % <u>Input resistance:</u> Voltage signal: > 50 k $\Omega$ , current signal: 250 $\Omega$
<b>X3.2/</b>	
62 63	Resolution: 10 bit Linearity error (ref. to current value): $\pm 0.5$ % Temperature error (0...+60 °C): 0.6 % Load capacity (0 ... +10 V): $I_{\max} = 2$ mA Load resistance (0/+4 ... +20 mA): $\leq 500$ $\Omega$
9	Load capacity: $I_{\max} = 5$ mA
<b>X3.3/</b>	
A1 A2	Load capacity: <ul style="list-style-type: none"> <li>● <math>I_{\max} = 10</math> mA, with internal supply</li> <li>● <math>I_{\max} = 50</math> mA, with external supply</li> </ul>
A4	Load capacity: $I_{\max} = 8$ mA $f = 50$ Hz ... 10 kHz
20	Load capacity: $\Sigma I_{\max} = 60$ mA
28 E1 1) E2 1)	Input resistance: 3.2 k $\Omega$  1 = HIGH (+12 ... +30 V), PLC level, HTL 0 = LOW (0 ... +3 V), PLC level, HTL
E3	
E4	
E5	
E6	

1) Optional frequency input 0 ... 102.4 kHz (single or two-track), configuration via C0425



## Operating conditions

### Ambient conditions

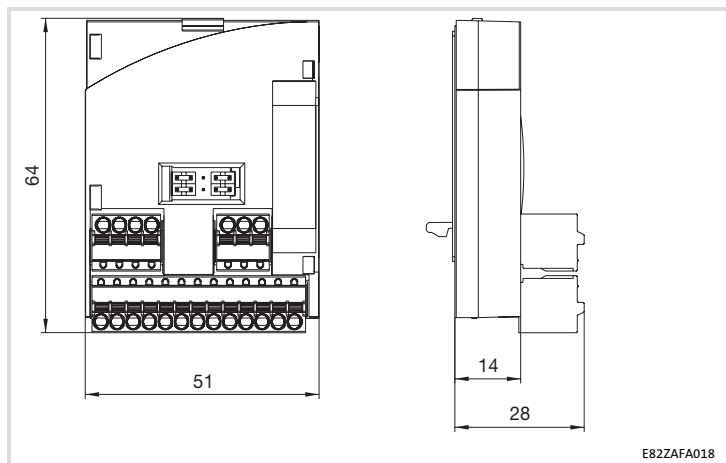
#### Climatic conditions

Storage	1 K3 acc. to IEC/EN 60721-3-1	- 25 ... + 60 °C
Transport	2 K3 acc. to IEC/EN 60721-3-2	- 25 ... + 70 °C
Operation	3 K3 acc. to IEC/EN 60721-3-3	- 20 ... + 60 °C
Degree of pollution	2 acc. to IEC/EN 61800-5-1	
Enclosure	IP20	

## 6 Technical data

### Dimensions





#### Dimensions



E82ZAF018

All dimensions in mm



Légende de l'image figurant sur la page dépliant		voir
<b>A</b>	Cavalier	 58
<b>B</b>	Entrées analogiques, bornier enfichable X3.1	
<b>C</b>	Sorties analogiques, bornier enfichable X3.2	 55
<b>D</b>	Entrées et sorties numériques, bornier enfichable X3.3	 56
<b>E</b>	Plaque signalétique	 45



## Conseil !

Les mises à jour de logiciels et les documentations récentes relatives aux produits Lenze sont disponibles dans la zone "Téléchargements" du site Internet :

<http://www.Lenze.com>

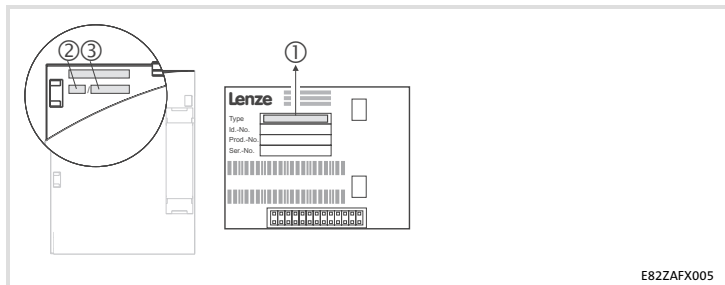
## Validité

Le présent document s'applique aux produits suivants :

► Modules de fonction E82ZAFAC010, E/S APPLICATION PT, à partir de la version 3A.30.

Ce document est uniquement valable avec la documentation relative aux appareils de base compatibles.

## Identification



E82ZAFX005

	①	②	③
Série d'appareils	E82ZAF	A	C
E/S APPLICATION			010
Génération d'appareils			3A
Variante : version PT			30
Version de matériel			
Version de logiciel			

## Référence de commande

E82ZAFAC0103A30

## Fonction

Le module de fonction permet le pilotage des variateurs Lenze 8200 vector à l'aide de signaux de commande analogiques et numériques.

## Utilisation

Appareils de base utilisables		Utilisable à partir de la version d'appareil de base
Convertisseurs de fréquence	8200 vector	Vx14

# i Sommaire

<b>1</b>	<b>Consignes de sécurité</b> .....	<b>47</b>
	Définition des conventions utilisées .....	47
	Dangers résiduels .....	48
<b>2</b>	<b>Équipement livré</b> .....	<b>49</b>
<b>3</b>	<b>Installation mécanique</b> .....	<b>50</b>
<b>4</b>	<b>Installation électrique</b> .....	<b>51</b>
	Câblage conforme CEM .....	51
	Câblage .....	52
<b>5</b>	<b>Mise en service</b> .....	<b>57</b>
	Avant la première mise sous tension .....	57
	Positions des cavaliers pour les entrées .....	58
	Positions des cavaliers pour les sorties .....	59
	Avec réglage Lenze .....	60
<b>6</b>	<b>Spécifications techniques</b> .....	<b>62</b>
	Données de raccordement .....	62
	Conditions d'utilisation .....	63
	Encombrements .....	64

### Définition des conventions utilisées

Pour indiquer des risques et des informations importantes, la présente documentation utilise les mots et symboles suivants :

#### Consignes de sécurité

##### Présentation des consignes de sécurité






**Danger !**

(Le pictogramme indique le type de risque.)

**Explication**




(L'explication décrit le risque et les moyens de l'éviter.)

Pictogramme et mot associé	Explication
 <b>Danger !</b>	<p><b>Situation dangereuse pour les personnes en raison d'une tension électrique élevée</b></p> <p>Indication d'un danger imminent qui peut avoir pour conséquences des blessures mortelles ou très graves en cas de non-respect des consignes de sécurité correspondantes</p>
 <b>Danger !</b>	<p><b>Situation dangereuse pour les personnes en raison d'un danger d'ordre général</b></p> <p>Indication d'un danger imminent qui peut avoir pour conséquences des blessures mortelles ou très graves en cas de non-respect des consignes de sécurité correspondantes</p>
 <b>Stop !</b>	<p><b>Risques de dégâts matériels</b></p> <p>Indication d'un risque potentiel qui peut avoir pour conséquences des dégâts matériels en cas de non-respect des consignes de sécurité correspondantes</p>

# 1 Consignes de sécurité

## Dangers résiduels

### Consignes d'utilisation

Pictogramme et mot associé	Explication
 <b>Remarque importante !</b>	Remarque importante pour assurer un fonctionnement correct
 <b>Conseil !</b>	Conseil utile pour faciliter la mise en oeuvre
	Référence à une autre documentation

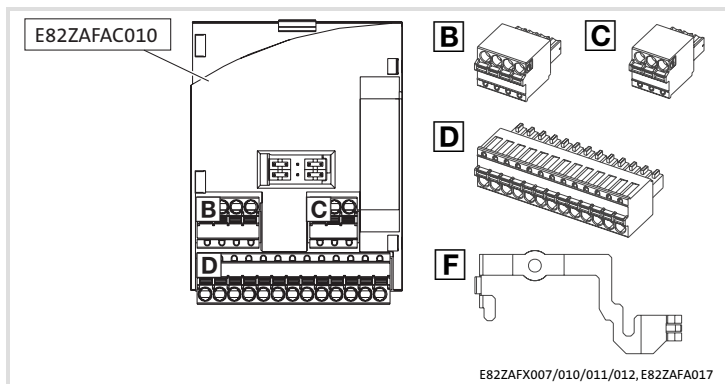
### Dangers résiduels



#### **Danger !**

Tenir compte des consignes de sécurité et des dangers résiduels décrits dans la documentation de l'appareil de base concerné.





Pos.	Equipement livré	voir
	Module de fonction E82ZAFAC010	
	Instructions de montage	
<b>B</b>	Bornier à lame ressort, à 4 broches	
<b>C</b>	Bornier à lame ressort, à 3 broches	55
<b>D</b>	Bornier à lame ressort, à 13 broches	
<b>F</b>	Etrier de fixation	Pour l'utilisation, voir BA/MA 8200 vector

### 3 Installation mécanique

Pour l'installation mécanique du module de fonction, suivre les consignes fournies dans les instructions de montage de l'appareil de base.

Les instructions de montage de l'appareil de base ...

- ▶ font partie de la livraison standard et sont comprises dans l'emballage.
- ▶ contiennent des consignes pour éviter des dommages dus à un emploi contre-indiqué.
- ▶ décrivent l'ordre à respecter pour les opérations d'installation.

## Câblage conforme CEM

Pour réaliser un câblage conforme CEM, respectez les points suivants :



### Remarque importante !





- ▶ Poser les câbles de commande séparément des câbles moteur.
- ▶ Conduire le blindage aussi loin que possible vers les bornes (longueur de fil sans blindage < 40 mm).
- ▶ Pour poser les blindages des câbles de commande ou des lignes de données, procédez comme suit :
  - *D'un seul côté* du convertisseur pour les câbles avec des *signaux analogiques*.
  - *Des deux côtés* pour les câbles avec des *signaux numériques*.
- ▶ Respectez les autres consignes relatives au câblage conforme CEM fournies dans la documentation de l'appareil de base.

## 4 Installation électrique

### Câblage

#### Câblage

#### Spécifications des bornes de raccordement

Bornier à lame ressort	
Raccordements possibles	 Rigide : 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 16)
	Souple :
	 sans embout 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 16)
	 avec embout, sans cosse en plastique 1,5 mm <sup>2</sup> (AWG 16)
 avec embout et cosse en plastique 0,5 mm <sup>2</sup> (AWG 20)	
Fil dénudé	9 mm

## Comment utiliser les borniers enfichables

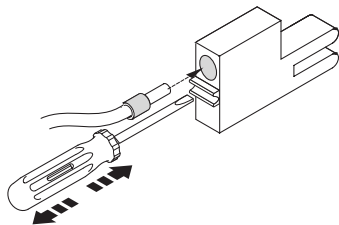


### Stop !

Suivre les instructions suivantes afin de protéger les borniers enfichables et les contacts du variateur.

- ▶ N'enficher ou ne retirer les borniers que lorsque le variateur est hors tension !
- ▶ Câbler les borniers avant de les enficher !
- ▶ Enficher également les borniers non affectés.

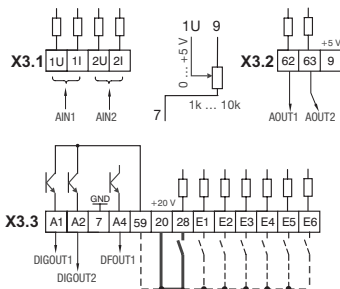
## Comment utiliser les borniers enfichables à lame ressort



E82ZAFX013

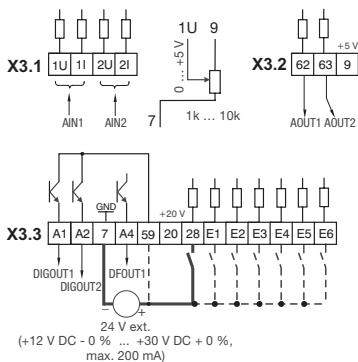
## 4 Installation électrique

### Alimentation "Blocage variateur (CINH)" via tension interne (X3.3/20)



E82ZAF016

### Alimentation "Blocage variateur (CINH)" via tension externe



E82ZAF015

Câblage mini nécessaire au fonctionnement

X3.1/	Type de signal	Fonction	Niveau (réglage Lenze : en caractères gras)
1U/2U	Entrées analogiques	Entrées de valeur réelle ou de consigne (tension maître) Commuter la plage à l'aide des cavaliers et de C0034	0 ... +5 V <b>0 ... +10 V</b> -10 V ... +10 V
1I/2I		Entrées de valeur réelle ou de consigne (courant maître) Commuter la plage à l'aide des cavaliers et de C0034	0 ... +20 mA +4 ... +20 mA +4 ... +20 mA (avec contrôle de rupture de fil)

X3.2/	Type de signal	Fonction	Niveau (réglage Lenze : en caractères gras)
62	Sorties analogiques	<b>Fréquence de sortie</b>	Tension de sortie : <b>0 ... +6 V</b> 0 ... +10 V <sup>1)</sup>
63		<b>Courant moteur</b>	Courant de sortie : <b>(0 ... +12 mA)</b> 0 ... +20 mA <sup>1)</sup> +4 ... +20 mA <sup>1)</sup>
9	-	Source de tension CC stabilisée interne pour le potentiomètre de consigne	+5,2 V

<sup>1)</sup> Niveau de sortie 0 ... + 10 V ou 0/+4 ... +20 mA : adapter l'offset (C0422) et le gain (C0420).

## 4 Installation électrique




X3.3/	Type de signal	Fonction	Niveau (réglage Lenze : en caractères gras)		
A1	Sorties numériques	<b>Opérationnel</b>	0/+20 V pour CC interne 0/+24 V pour CC externe		
A2		<b>Non préconfiguré</b>			
7	-	GND, potentiel de référence	-		
A4	Fréquence de sortie	<b>Tension du bus CC</b>	HIGH (HAUT) : +18 V ... +24 V (HTL) LOW (BAS) : 0 V		
59	-	Alimentation CC pour X3/A1 et X3/A2	+20 V (interne, pont vers X3/20) +24 V (externe)		
20	-	Source de tension CC interne pour l'activation des entrées et sorties numériques	+20 V ± 10 %		
28	Entrées numériques	Blocage variateur (CINH)	1 = START(DEMARRAGE)		
E1 <sup>1)</sup>		<b>Activation des fréquences fixes (JOG)</b> JOG1 = 20 Hz JOG2 = 30 Hz JOG3 = 40 Hz	E1	E2	
E2 <sup>1)</sup>			JOG1	1	0
			JOG2	0	1
			JOG3	1	1
E3	Frein CC (DCB)	1 = DCB			
E4	<b>Inversion du sens de rotation</b> <b>Rotation horaire/antihoraire (CW/CCW)</b>	E4			
		CW	0		
		CCW	1		
E5		<b>Non préconfiguré</b>	-		
E6		<b>Non préconfiguré</b>	-		

<sup>1)</sup> Fréquence d'entrée au choix 0 ... 102,4 kHz (à un ou deux canaux) Configuration via C0425



## Avant la première mise sous tension

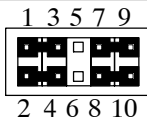
**Remarque importante !**

- ▶ Si vous réalisez la mise en service à l'aide d'une configuration différente du réglage Lenze, reportez-vous aux instructions "Réglages individuels" (voir  60).
- ▶ Veillez à ce que
  - les cavaliers ne puissent être insérés qu'à l'état hors tension.
  - les cavaliers soient correctement réglés au niveau du module de fonction (voir  58).
  - le C0034 soit adapté au réglage des cavaliers (voir  58).Exemple : consigne bipolaire (-10 ... +10 V) via X3.1/1U  
⇒ C0034/1 = 1, cavaliers en position "7 - 9"

## 5 Mise en service

### Positions des cavaliers pour les entrées

#### Positions des cavaliers pour les entrées



Réglage Lenze (en caractères gras dans les tableaux)

- 1 - 3
- 2 - 4
- 7 - 9
- 8 - 10



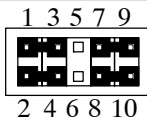
#### Remarque importante !

Si un potentiomètre de consigne est alimenté en interne via X3.2/9, réglez impérativement les cavaliers sur la plage de tension 0 ... +5 V. Dans le cas contraire, la plage de vitesses de rotation ne pourra pas être parcourue dans son intégralité.

Entrées analogiques		Niveaux possibles		
		0 ... +5 V	0 ... +10 V	-10 ... +10 V
<b>X3.1/1U</b> Entrée analogique 1, AIN1	Cavalier	7 - 9 : libre	<b>7 - 9</b>	7 - 9
	Code	C0034/1 = 0	<b>C0034/1 = 0</b>	C0034/1 = 1
<b>X3.1/2U</b> Entrée analogique 2, AIN2	Cavalier	8 - 10 : libre	<b>8 - 10</b>	8 - 10
	Code	C0034/2 = 0	<b>C0034/2 = 0</b>	C0034/2 = 1

Entrées analogiques		Niveaux possibles		
		0 ... +20 mA	+4 ... +20 mA	+4 ... +20 mA <sup>1)</sup>
<b>X3.1/1I</b> Entrée analogique 1, AIN1	Cavalier	quelconque	quelconque	quelconque
	Code	C0034/1 = 2	C0034/1 = 3	C0034/1 = 4
<b>X3.1/2I</b> Entrée analogique 2, AIN2	Cavalier	quelconque	quelconque	quelconque
	Code	C0034/2 = 2	C0034/2 = 3	C0034/2 = 4

<sup>1)</sup> avec contrôle de rupture de fil

**Positions des cavaliers pour les sorties**


Réglage Lenze (en caractères gras dans les tableaux)

- 1 - 3
- 2 - 4
- 7 - 9
- 8 - 10

Sorties analogiques		Niveaux possibles		
		0 ... +10 V	0 ... +20 mA	+4 ... +20 mA
<b>X3.2/62</b> Sortie analogique 1, AOUT1	Cavalier	<b>1 - 3</b>	3 - 5	3 - 5
	Code	<b>C0424/1 = 0</b>	C0424/1 = 0	C0424/1 = 1
<b>X3.2/63</b> Sortie analogique 2, AOUT2	Cavalier	<b>2 - 4</b>	4 - 6	4 - 6
	Code	<b>C0424/2 = 0</b>	C0424/2 = 0	C0424/2 = 1

## 5 Mise en service

### Avec réglage Lenze

#### Avec réglage Lenze

Etape	Action	Remarques
1.	Activer la tension réseau.	Le variateur est opérationnel après env. 1 seconde. Le blocage variateur est actif. <b>Réaction du variateur</b> La LED verte clignote. Clavier de commande : <b>IMP   IMP</b> (s'il est connecté)
2.	Activer les entrées numériques.	<b>Réglage Lenze</b> <ul style="list-style-type: none"><li>● Rotation horaire :<ul style="list-style-type: none"><li>– E1, E2, E3, E4 : LOW (BAS)</li></ul></li><li>● Rotation antihoraire :<ul style="list-style-type: none"><li>– E1, E2, E3 : LOW (BAS)</li><li>– E4 : HIGH (HAUT)</li></ul></li></ul> <b>Réglage individuel</b> Adapter les entrées numériques via C0007 ou C0410. Activer les entrées numériques de sorte que le variateur puisse se mettre en marche après le déblocage du variateur via la borne.
3.	Définir la valeur de consigne	<b>Avec le réglage Lenze</b> Valeur de consigne : 0 ... +10 V <b>Réglage individuel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>● En fonction de la position des cavaliers au niveau du module<ul style="list-style-type: none"><li>– Créer le courant maître en X3.1/1I ou X3.1/2I <i>ou</i></li><li>– la tension maître en X3.1/1U ou X3.1/2U</li></ul></li><li>● Vérifier C0034</li></ul>
4.	Débloquer le variateur via la borne.	<b>Avec le réglage Lenze</b> X3.3/28 = HIGH (HAUT) (+12 V ... +30 V) <b>Réaction du variateur:</b> La LED verte s'allume. Clavier de commande : <b>IMP</b> disparaît
5.	Le variateur est maintenant en fonctionnement.	



### Remarque importante !

- ▶ Le variateur n'est opérationnel que lorsque le niveau HIGH (HAUT) est présent au niveau de X3.3/28 (déblocage du variateur via la borne).
  - Veillez à ce que le blocage variateur puisse être défini par le biais de plusieurs sources. Ces sources agissent comme des contacts connectés en série.
  - Lorsque le variateur ne se met pas en marche malgré le déblocage du variateur via X3.3/28, vérifiez si le blocage variateur est défini par une autre source. Cette autre source pourrait être la touche **STOP** du clavier de commande.

## 6 Spécifications techniques

### Données de raccordement

#### Données de raccordement

<b>X3.1/</b>	
1U/2U 1I/2I	Erreur de température (0...+60°C) pour le niveau (sur la base de la valeur actuelle) : <ul style="list-style-type: none"><li>● 0 ... +5 V : 1 %</li><li>● 0 ... +10 V : 0,6 %</li><li>● -10 ... +10 V : 0,6 %</li><li>● 0/+4 ... +20 mA : 0,6 %</li></ul> Erreur de linéarité : ± 0,5 % <u>Encodeur analogique-numérique</u> : Résolution : 10 bits, Erreur (sur la base de la valeur finale) : 1 chiffre ≙ 0,1 % <u>Résistance d'entrée</u> : signal de tension : > 50 kΩ, signal de courant : 250 Ω
<b>X3.2/</b>	
62	Résolution : 10 bits
63	Erreur de linéarité (sur la base de la valeur actuelle) : ±0,5 % Erreur de température (0...+60 °C) : 0,6 % Capacité de charge (0 ... +10 V) : $I_{\max} = 2 \text{ mA}$ Résistance de charge (0/+4 ... +20 mA) : $\leq 500 \Omega$
9	Capacité de charge : $I_{\max} = 5 \text{ mA}$
<b>X3.3/</b>	
A1	Capacité de charge :
A2	<ul style="list-style-type: none"><li>● <math>I_{\max} = 10 \text{ mA}</math>, pour l'alimentation interne</li><li>● <math>I_{\max} = 50 \text{ mA}</math>, pour l'alimentation externe</li></ul>
A4	Capacité de charge : $I_{\max} = 8 \text{ mA}$ $f = 50 \text{ Hz} \dots 10 \text{ kHz}$
20	Capacité de charge : $\Sigma I_{\max} = 60 \text{ mA}$
28	
E1 <sup>1)</sup>	
E2 <sup>1)</sup>	Résistance d'entrée : 3,2 kΩ
E3	1 = HIGH (HAUT) (+12 ... +30 V), niveau d'API, HTL
E4	0 = LOW (BAS) (0 ... +3 V), niveau d'API, HTL
E5	
E6	

<sup>1)</sup> Fréquence d'entrée au choix 0 ... 102,4 kHz (à un ou deux canaux) Configuration via C0425

## Conditions d'utilisation

### Conditions ambiantes

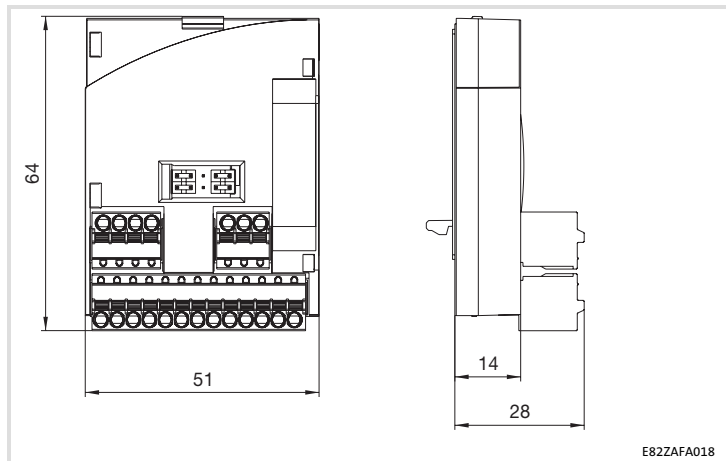
#### Conditions climatiques

Stockage	1 K3 selon CEI/EN 60721-3-1	- 25 ... + 60 °C
Transport	2 K3 selon CEI/EN 60721-3-2	- 25 ... + 70 °C
Fonctionnement	3 K3 selon CEI/EN 60721-3-3	- 20 ... + 60 °C
Degré de pollution	2 selon CEI/EN 61800-5-1	
Indice de protection	IP20	

## 6 Spécifications techniques

### Encombremments

#### Encombremments



E82ZAF018

Toutes les cotes en mm







© 03/2009

Lenze Drives GmbH  
Postfach 10 13 52  
D-31763 Hameln  
Germany



+49 (0)51 54 / 82-0



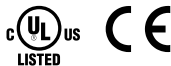
+49 (0)51 54 / 82-28 00



Lenze@Lenze.de



www.Lenze.com



Service Lenze Service GmbH  
Breslauer Straße 3  
D-32699 Extertal  
Germany



00 80 00 / 24 4 68 77 (24 h helpline)



+49 (0)51 54 / 82-11 12



Service@Lenze.de

EDK82ZAFAC-010 ■ 13291350 ■ DE/EN/FR ■ 5.0 ■ TD06

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1